

Europawahl 2019

Lohnt sich das?

Prof. Dr. Ulrich Brasche
TH Brandenburg



EUROPA



Das geht schöner !

Überblick

- EU heute**
- Macht und Entscheidungen**
- Das Europäische Parlament**
- Wahlen zum EP**

Was für eine EU haben wir heute?

Gemeinsamkeiten

- **Märkte** integriert (Waren, Dienste, Arbeitskräfte, Kapital)
 - Verschärfung von Wettbewerb
 - Gewinner – Verlierer
 - Lohn-Konkurrenz schmerzt
 - Größenvorteile genutzt
 - Wohlstand steigt (für alle?)
- Gemeinsame **Währung**
 - Stabil und respektiert
 - für alle passend?
- Hilfen, z.B. in der Finanzkrise, Regionen (nicht immer anerkannt)

Kaum Gemeinsamkeiten

- Identität, Souveränität, Loyalität, Vertrauen
- Solidarität, Teilen

Kleine Anfänge, z.B.

- PESCO [Permanent Structured Cooperation]
- EEAS [European External Action Service], ...

Spieler auf dem EU-Feld

Mitgliedsstaaten

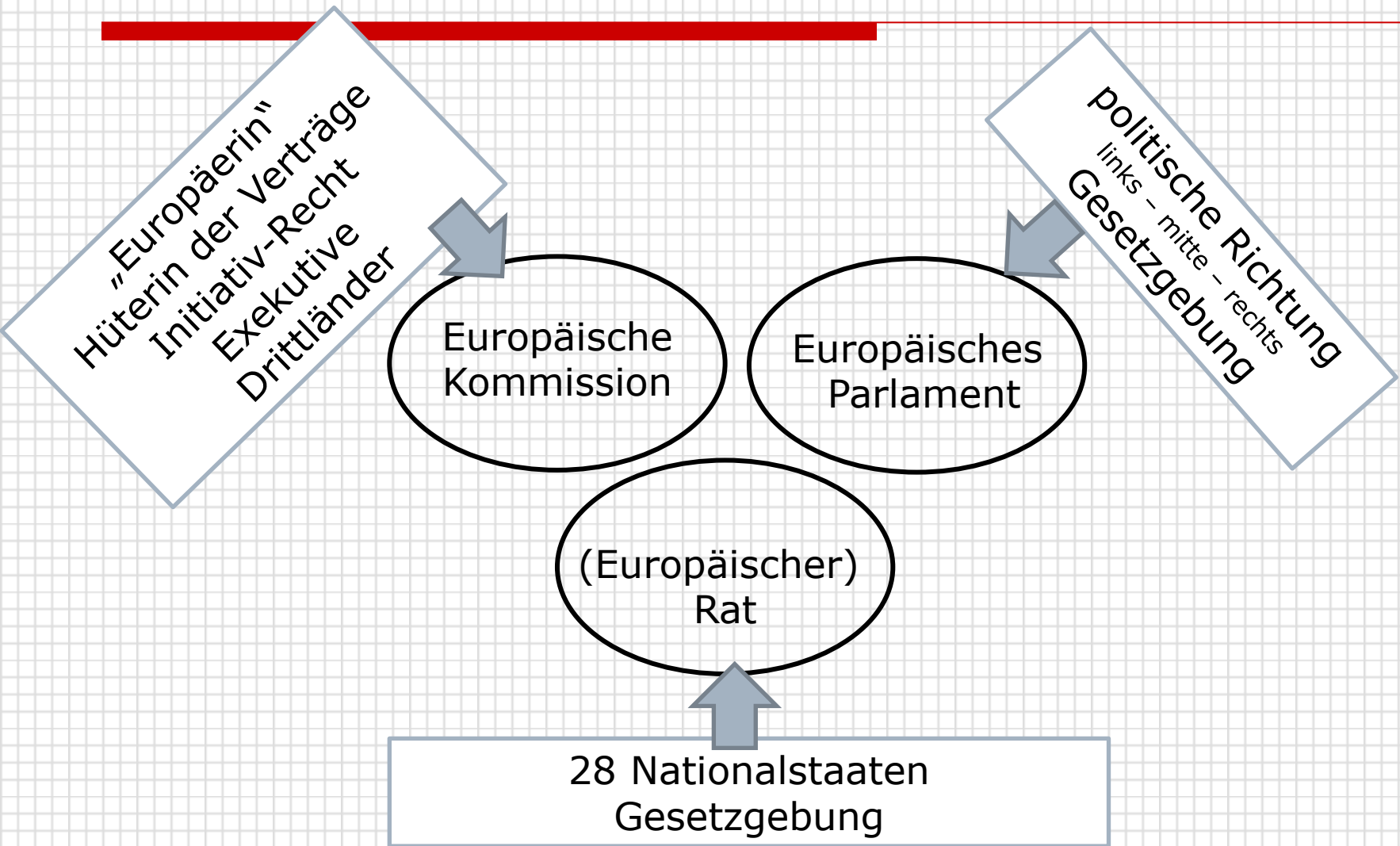
- Regierungen → EU-Rat
- Nationale Parlamente, Parteien

Europäische Union

- Das Macht-Dreieck
 - Kommission
 - Rat
 - Parlament
- Europäische Zentralbank
- Europäischer Rechnungshof
- Agenturen als durchführende Behörden
- Ausschuss der Regionen, ... Sozialpartner

Interessensgruppen, Lobbys

Das Dreieck der Macht



Auf welcher Ebene wird entschieden?

EU-Verträge (Primäres Recht)

- Staatsoberhäupter einstimmig
- Nationale Parlamente
- (Referendum)

Sekundärrecht (je nach Thema)

- Im Rat (Mitgliedsstaaten)
 - Einstimmig = Veto
 - Blockade auf kleinstem gemeinsamen Nenner
 - Einfache Mehrheit
 - Kleine Länder überproportional (Malta = DE)
 - Qualifizierte Mehrheit
 - Kleine Länder im Vorteil
- Im **EU-Parlament**
 - Mehrheitsbildung entlang von politischen Fraktionen; Länder-Interessen spielen eine Rolle [DE Autoindustrie]
 - Konsensbildung / Kompromisse

(Wo / Wie) kann der Bürger Einfluss nehmen?

Zwischen-Fazit: Die EU

- ❑ **Ist „Ein verhandeltes System zur Organisation weiterer Verhandlungen“ (M. Bolle)**
- ❑ **Hat durch Verhandlung und Kompromisse (bisher) den Frieden innerhalb der EU bewahrt**
- ❑ **Hat den Wohlstand gemehrt – wenn auch nicht für alle gleichmäßig**
- ❑ **Ist eine historisch einmalige, kostbare Errungenschaft**
- ❑ **Muss sich verändern, um zu bleiben**
- ❑ **Ist zunehmend unter Druck**
 - Von Innen
 - Von Außen

EP hat (kleine) Zähne (1)

- **EP und EU-Haushalt**
 - 7-jähriger Haushalt („wer – wofür – wieviel“)
 - einstimmig im Rat (Veto!)
 - Mehrheit im EP
 - „Jahres-Scheiben“ des 7-J-HH
 - Im Streitfall kann EP sich durchsetzen
 - Prüfung / Überwachung der EU-Ausgaben
 - Mitgliedsstaaten
 - OLAF
 - Rechnungshof
 - KEINE Rolle für EP

EP hat (kleine) Zähne (2)

- **EP hat Legislativ-Recht (beim Sekundärrecht)**
 - Mitentscheidung („Ordentliches Verfahren“)
 - Ohne Mehrheit im EP geht nichts
 - dem Rat als Mitgesetzgeber gleichgestellt
 - Konsultation
 - EP muss vorher gehört werden
 - Kein Initiativ-Recht, aber Aufforderung an die Kommission

EP hat (kleine) Zähne (2)

Kontrolle durch EP

- Gegenüber Mitgliedsstaaten (Europäischer Rat, Rat)
 - Recht, das Wort im Europäischen Rat („Chefs“ der MS) zu ergreifen
 - Befragung des Rats, Aufforderung zum Handeln
- Gegenüber EU-Kommission
 - „Grillen“ der einzelnen Mitglieder vor Ernennung
 - Ablehnung von Kandidaten
 - Wahl des Vorsitzenden der EU-Kommission
 - Vorschlag durch Europäischen Rat (Europawahlen berücksichtigen!)
 - Wahl durch EP
 - Misstrauensantrag gegen EU-Komm. (Santer, 1999)

Petition der Bürger an EP

Anhörung von EU-Bürger-Initiativen

Untersuchungsausschuss gegen MS

Parlamente im Vergleich

Parlamentarische Demokratie

- Gewaltenteilung
 - Legislative = nur das Parlament verabschiedet Gesetze
 - Exekutive = „Bürokratie“, Verwaltung
 - Judikative = Kontrolle von Legislative und Exekutive (Rechtsstaat)
- Parlament entscheidet alleine über Haushalt
 - Steuern & Staatsausgaben
- Setzt Regierungen ein / stürzt Regierungen

Europäisches Parlament

- Kann keine Gesetze vorschlagen
- Teilt sich die Macht mit den Regierungen der MS („Rat“)
 - Gesetzgebung
 - Haushalt

Ist diese Konstruktion ein (Demokratie-) Problem?

- Strittige Diskussion in Fachkreisen
- Kontrolle von Macht (Counterbalance of power) ist in der EU gegeben

Heterogene Zusammensetzung des EP

□ **Multi-national**

- 28 Mitgliedsstaaten
- Große Vielfalt (kulturell, geografisch, politisch)

□ **Multi-lingual**

- 23 offizielle Sprachen; einige Minderheitensprachen

□ **Multi-party**

- Über 100 politische Parteien
- Fraktionen, „Partei-Familien“
 - Früher eher „rechts – links“
 - Zunehmend „Pro- versus Anti-Globalisierung“
 - Zunehmend EU-skeptische MEPs
- Zusammenarbeit bisher kooperativ – Konfrontationen nehmen zu

□ **EP als Vorbild**

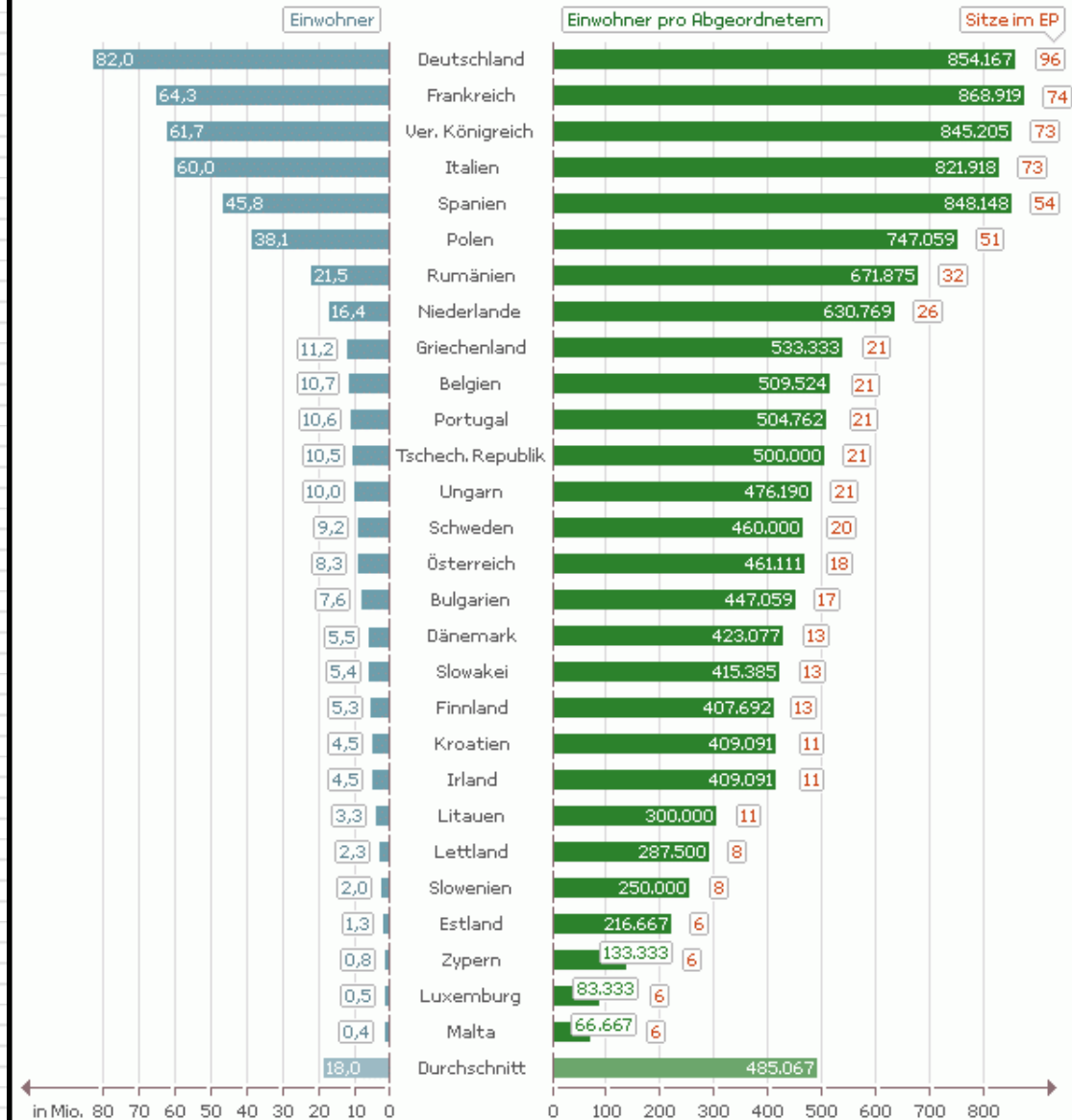
- Zusammenarbeit und Konsensbildung in einer zunehmend diversen Welt

Wahlen zum EP

- ❑ **Wahl alle fünf Jahre (... 2009 – 2014 – 2019)**
- ❑ **Die Zahl der Mandate pro Land ist vertraglich festgelegt**
 - Leicht über-proportional für kleine Länder ([Grafik](#))
- ❑ **Listen werden im Land für das Land gewählt**
 - Nicht Personen, sondern Listen politischer Parteien
- ❑ **(Vize-) Präsident*in des EP**
 - Von den MEPs gewählt
 - Steuerungsgremium
- ❑ **Wahlbeteiligung**
 - Wahlkampf von nationalen Themen dominiert
 - Beteiligung sinkend und gering
 - ❑ In einigen Ländern kaum 30%
 - ❑ Leichte Besserung, wenn mit nationalen Wahlen gekoppelt
 - Weniger Junge wählen
 - Positive Haltung zur EU – dennoch nicht gewählt
- ❑ **Geringe Beteiligung → Legitimation !?!**

Stimmengewichtung im Europäischen Parlament

Einwohner pro Parlamentarier berechnet auf die jeweiligen Mitgliedsländer



Quelle: Europäisches Parlament - <http://www.elections2014.eu/de/in-the-member-states>
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2014, www.bpb.de

Warum sollte ich wählen?

□ **Weil das EP wichtig ist**

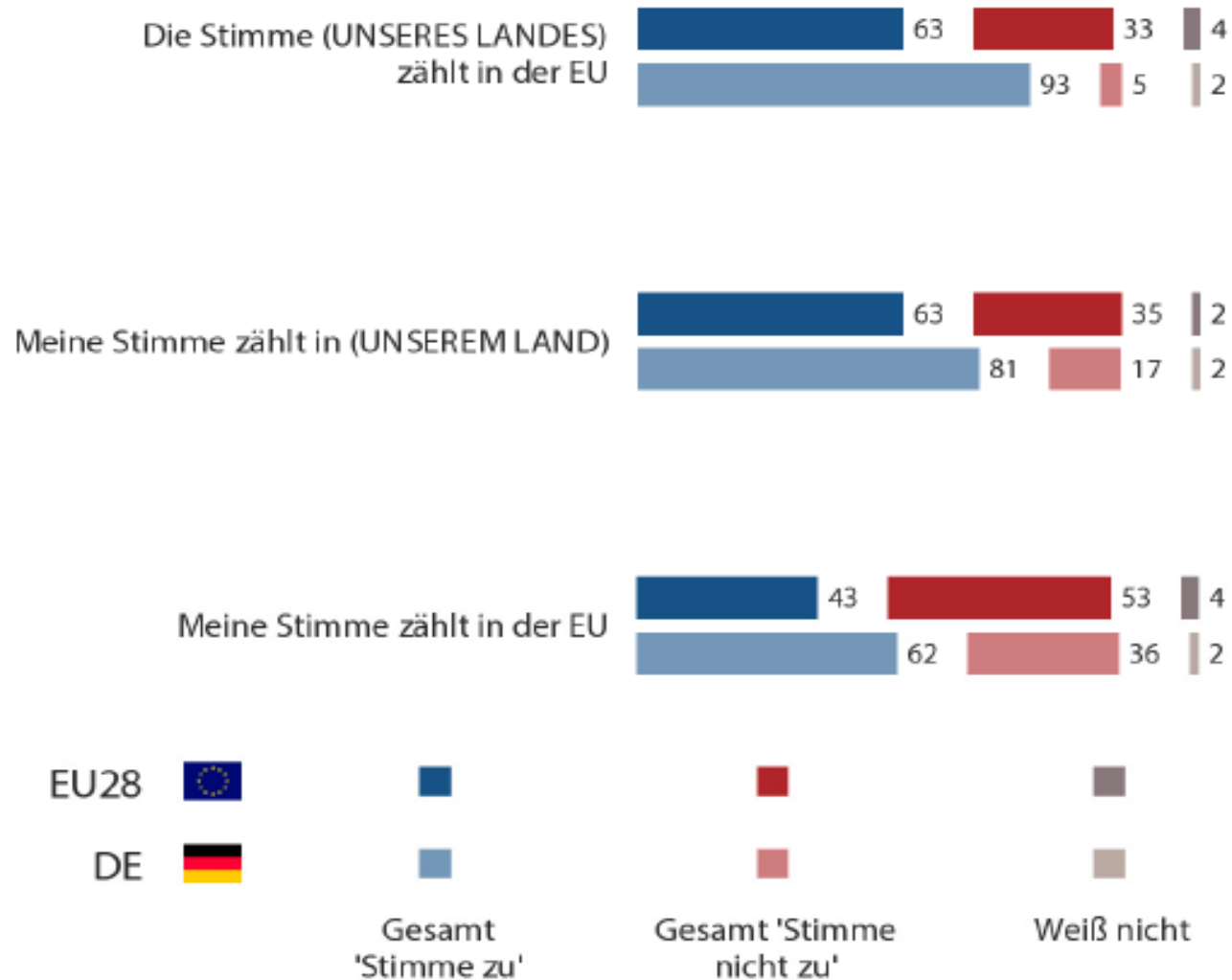
- EP ist das politische Gremium → Hebel für gesellschaftliche und politische Gestaltung
- EP als Treiber der gewichtigen politischen Themen – Zukunftsfragen
- EP macht Gesetze (Sekundärrecht) in der EU mit Bindung für alle Mitglieder
- EP ist da einzige gewählte Gremium → demokratische Kontrolle möglich
- EP ist im (gewollten) Gegensatz zum Rat ein gesamt-europäisches, kein auf einzelne MS bezogenes, nationales Gremium

□ **2019: Populisten und Anti-Europäer auf dem Vormarsch**

□ **BREXIT**

- Die pro-europäischen Jugend in UK hat es verweigert – sie ging nicht zur Abstimmung

Q12 Inwieweit stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen zu oder nicht zu?
(%)



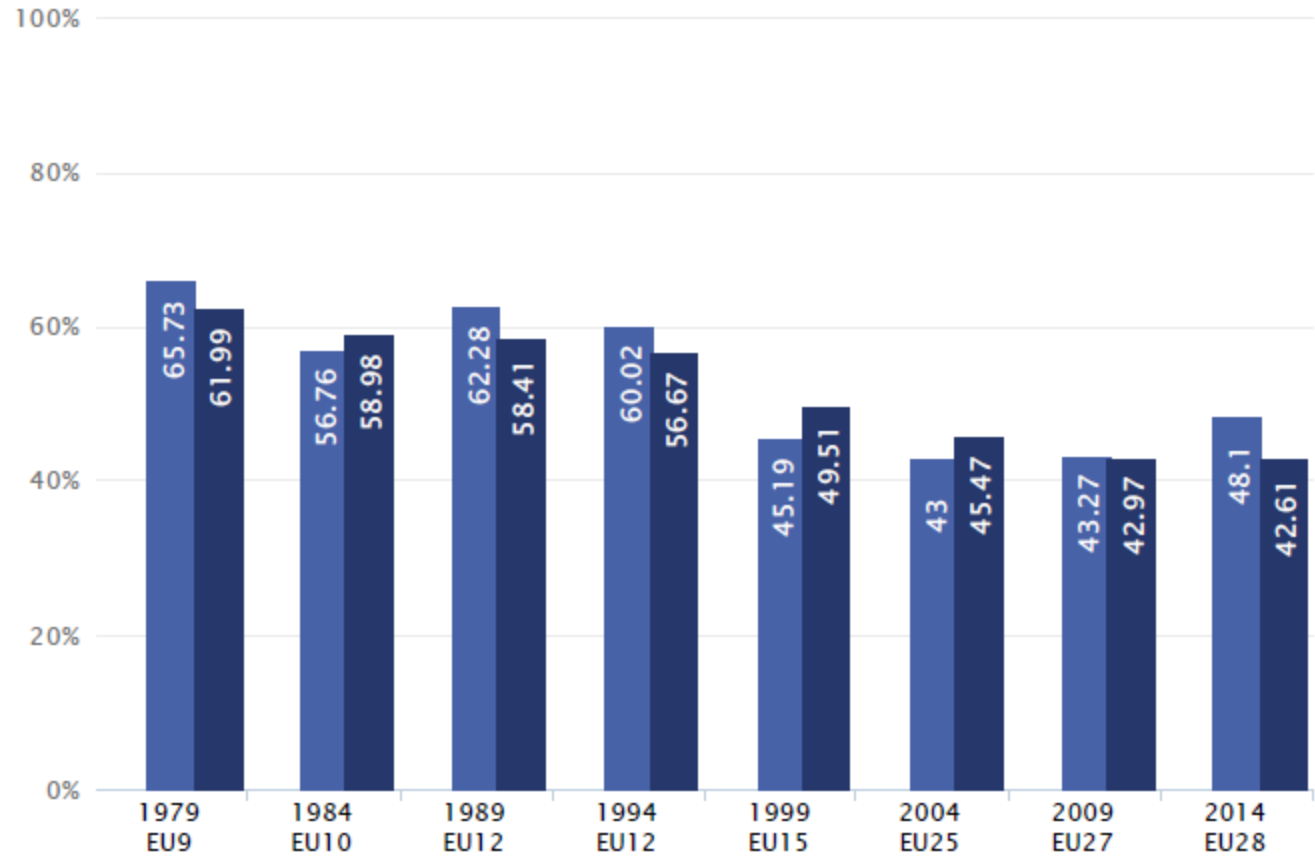
EINWURF



Wahlbeteiligung

Endergebnisse

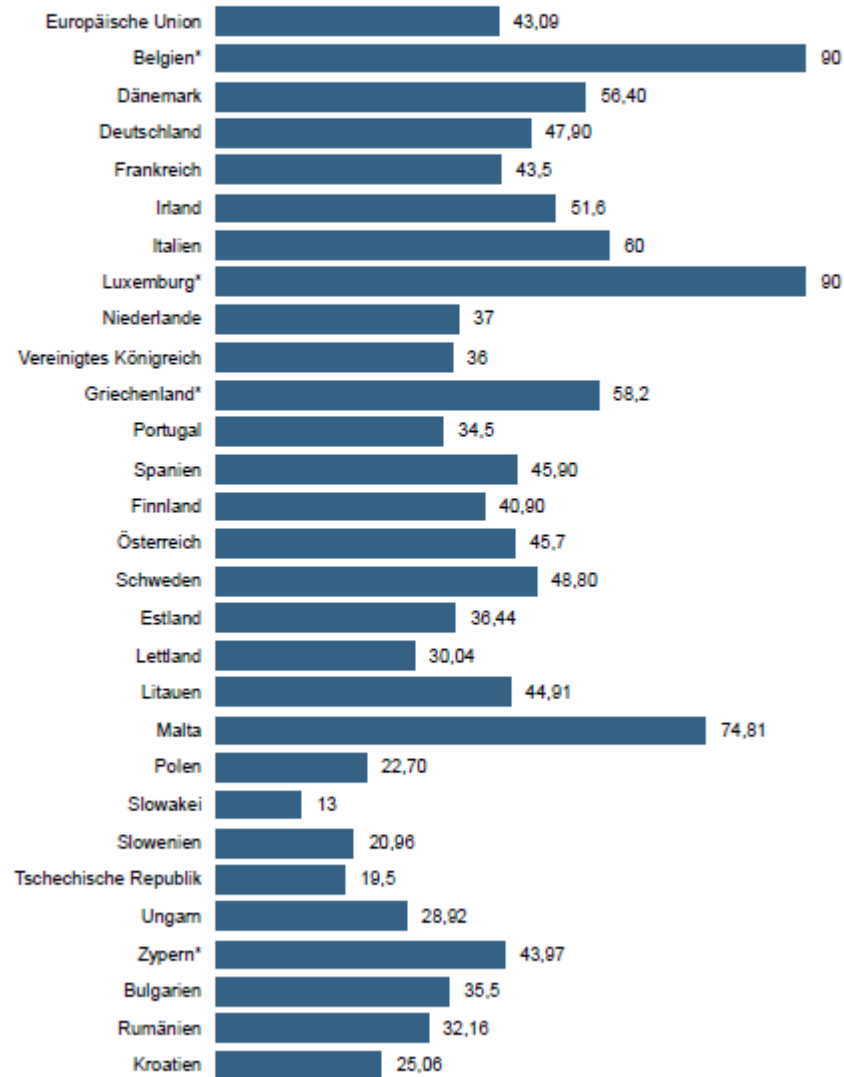
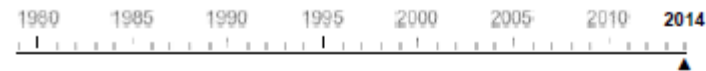
22/09/2014 10:55 CEST



■ Deutschland ■ Europäische Union

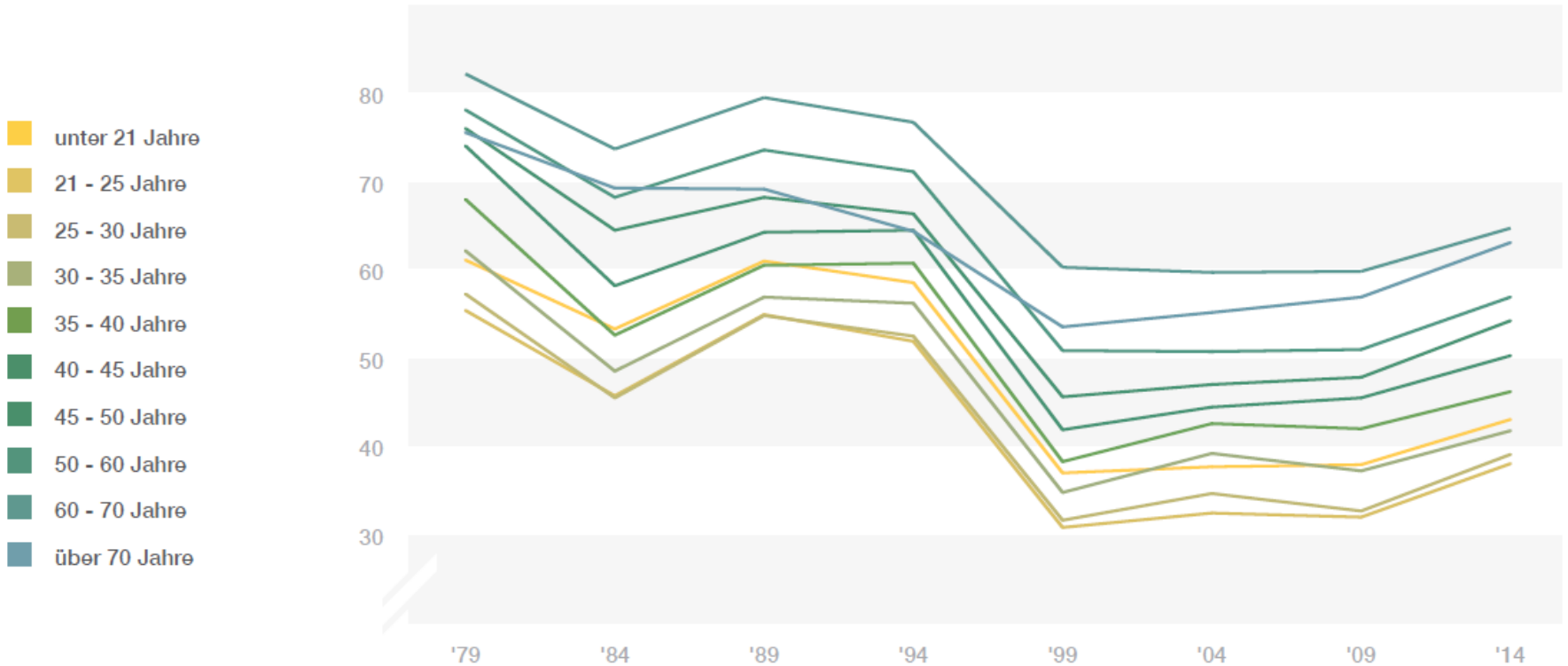
Wahlbeteiligung bei Europawahlen seit 1979 in der Übersicht

Mit * gekennzeichnet sind Staaten mit bestehender Wahlpflicht.



■ Wahlbeteiligung bei Europawahlen nach Altersgruppen

In Deutschland, in Prozent, Wahlen zum Europäischen Parlament 1979 bis 2014



Wo geht´s lang ... ?



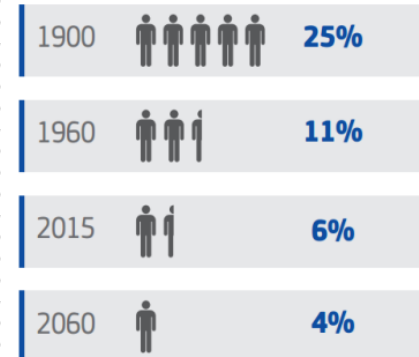
... denk mal

Benennen Sie die wesentlichen Herausforderungen der nächsten 20 Jahre

Welche Rolle kann / soll die EU bei den Lösungen spielen?

Herausforderungen für die EU

Europas Anteil an der Weltbevölkerung geht zurück



Quelle: Statistischer Dienst der UN und Eurostat EU27

□ Global

- Anteil der EU an Weltbevölkerung
 - Setzen von Spielregeln – Gewicht = Macht
- Klima, Umwelt, De-Karbonisierung
- Freie Märkte, Regeln
- Zugang zu Ressourcen
- Migration
- Militär, Sicherheit

□ In der EU

- Nationalen Präferenzen unterschiedlich
 - Block-Bildung / BREXIT / Separatismus
 - (Werte-) Gemeinschaft mit „Schmuddelkindern“
- Überschuldung wächst
- Ungleichheit im Wohlstand wächst
 - Spannungen und Forderung nach Umverteilung

□ Noch unbekannte Krisen

Wer sollte was machen? Mitgliedsstaat oder EU?

„Objektive“ ökonomische und politische Kriterien

National, lokal	Zentral (EU)
Lokale Präferenzen	Größenvorteile
Demokratische Kontrolle	Gemeinschaftsgut
	Grenzüberschreitende Wirkungen
	Versicherung gegen asymmetrische Schocks



**Die heutige EU ist eine
großartige
Errungenschaft!
... die gepflegt und
verbessert werden
muss**

**Die Herausforderungen
von Morgen**

- ❖ **Können besser trans-
national
angenommen werden**
- ❖ **Die EU ist eine gute
Plattform dafür**

Ich danke für Ihre Geduld

... und freue mich auf die Diskussion !